

Klangfarben. Lichtkunst und Musik am 20. März.

Eigentlich sollte die frisch renovierte Friedenskirche Mitte Dezember mit Videokunst und Musik wiedereröffnet werden. Aber der Umbau verzögerte sich leicht, die Planung war dahin. Nun soll das Ereignis (mit leicht verändertem Konzept) ganz in Ruhe am Freitag, 20. März, um 19.30 Uhr nachgeholt werden. Die Lichtkünstlerin Katharina Berndt wird den weißen Kirchraum mit Bildern und Farben bespielen, der Chor und die Musikerin der Friedensgemeinde, Megumi Ishida-Hahn (Klavier und Orgel), werden die Kirche vielseitig akustisch erfahrbar machen. "Klangfarben" ermöglichen die Neuentdeckung des umgestalteten Raums. Ein Fest zum Frühlingsanfang, für die Besucher*innen kostenlos – aber sicher nicht vergebens.



www.katharinaberndt.de



Kirchenchor der Friedensgemeinde

Foto: Karsten Klama

Die Potsdamerin **Katharina Berndt** studierte zunächst Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Illustration und Musik in Kiel. Später vertiefte sie an der Bremer Hochschule für Künste das Themenfeld Musik und Bühne. Das Musikmachen mit Licht ist ihr ein besonderes Anliegen. Seit 2009 sucht sie im Austausch mit Musikern und Schriftstellern nach Möglichkeiten der Transformation zwischen Text-, Bild- und Tonebene. Ihre preisgekrönten poetischen Lichtprojektionen sind im öffentlichen Raum wie auf Theater- und Konzertbühnen zu sehen. Zuletzt inszenierte sie mit einer animierten Videoprojektion die Fassade der Zionskirche in Berlin, die zu Zeiten der DDR ein Freiraum für oppositionelle Gruppen gewesen war. Anlass war der 30. Jahrestag des Mauerfalls.

In Konzerten experimentiert Katharina Berndt regelmäßig mit verschiedensten Projektions- und Lichttechniken, wobei sich choreografierte mit improvisatorischen Elementen abwechseln. Besonders gern bespielt sie die aus Schulzeiten bekannten Overheadprojektoren, mit denen sie wie eine Musikerin im Moment live abstrakte Bilder und Farbklänge zur Musik erzeugt.

Auch die musikalische Vielfalt des Abends wird opulent. Es erklingt Chor-, Klavier- und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach wie von Eric Satie, Claude Debussy, Charles-Marie Widor, Eric Whitacre und anderen. Eine Augenweide, ein Ohrenschmaus, zu dem Besucher*innen, wenn sie mögen, sich auch frei im Raum bewegen können. Herzlich willkommen!

Bernd Klingbeil-Jahr